

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Messen und Jahrmaerkte

[urn:nbn:de:bsz:31-257650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257650)

Vermuthliche Witterung im März.

Anfänglich soll dieser Monat windig seyn, daß Schnee, Kälte, Schneegestöber und unbeständiges Wetter folgen, am Ende aber gelinde Witterung erscheinen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

März. Fängt an mit hartem Wetter, vom 21. an soll es gefrieren, die Tage aber meistens schon und lustig seyn.

Wetter, und Bauernregeln.

Wenn die wilden Enten und Kraniche bald kommen, wird es bald Sommer. — Märzens Donner bedeutet ein fruchtbares Jahr.

Den Märzens wünscht der Landmann trocken, doch nicht zu warm.

Märzenstaub bringt Gras u. Laub. Viele Nebel im März. Viele Gewitter im Sommer.

Märzenschnee thut Frucht u. Weinstock weh.

Donnerst im März, wenn der Wald schon grün ist, so hofft man ein fruchtbares Jahr.

Nasser März, trockner April,

Das Futter nicht gerathen will;

Kommt dazu ein kalter Mai,

Giebt wenig Frucht, Wein u. kurzes Heu.

Trockner März, nasser April und kühler Mai, Füllt Speicher und Keller und bringt viel Heu.

Messen und Jahrmärkte.

Altenstaig die Oberamtsstadt, dienstag vor dem Palmsonntag.

Alt Breisach, dienstag vor Lätare.

Badenweiler, den 26 März.

Basel, freitag nach Trohnfasten.

Bickesheim, dienst. nach dem 25 März.

Bruchsal, Pferd- und Viehmarkt, donst. vor Josephi, (fällt aber dieser Tag auf einen donst. oder freitag, so wird er 8 Tage vorher auf den donst. gehalten.)

Calw, dienstag nach Invocavit.

Candern, dienstag nach Lätare.

Darmstadt, 1 dienstag nach Gertrud.

Etzach im Schwarzwald, Krämer- und Viehmarkt, dienstag vor Josephi.

Emmendingen, Krämer- u. Viehmarkt, dienstag nach Reminiscere.

Eppingen, dienst. vor N. Verk. Vieh, an N. Verk. Krämermarkt.

Graben, dienstag vor Mitfasten.

Knittlingen, dienst. vor Mar. Verkünd. Vieh- und Krämermarkt.

Liebenzell, dienstag vor Oculi.

Loffenau, den 5 März.

Mahlberg, Vieh- und Krämermarkt, montag nach Mitfasten.

Malsch, Vieh- und Krämermarkt, dienstag vor Josephi.

Mühlburg, den 12 März, (wenn er auf den samstag fällt, so wird er donst. zuvor gehalten.)

Neuenbürg am Rhein, auf Mitfasten.

Northeim, Viehmarkt den 3. und Krämermarkt den 4 März.

Ruß, bei Ettenheim am Rhein, 13 März.

Steinbach, alle Monat ein Jahrmarkt.

Seckingen, Waldstadt, den 6 März.

Schramberg, montag in Mitfasten.

Sinsheim, auf Josephi.

Sulz, donnerstag nach Feidertich.

Ulm, Ros- und Viehmarkt, dienstag und mitwoch, 8 Tag nach Fasten.

Weilerstadt, Vieh- und Krämermarkt montag nach Lätare.

Wildbad, auf Mar. Verk.

Wolfach, mitwoch vor Lätare.

Zabelstein, dienstag nach Lätare.

bener Schwefel auszieht. Nun meynen ohnehin noch viele Leute, daß die Gewitter von schwefelichten Dünken entstehen, die sich in den Wolken erzeugen, und bilden sich alsdann fest ein, es sey mit dem Regen solcher Schwefel vom Gewitter herabgefallen, und denken daran, daß ja auch schon einmal Feuer und Schwefel vom Himmel regnete auf Sodom und Gomorra. Allein fürs erste wohnen wir Gottlob nicht in Sodom und Gomorra. Für das andere kann manchmal etwas so oder so aussehen, und es ist doch etwas anders, wie man schon oft mit Schaden erfahren hat. Und so ist auch das gelbe Pulver auf den Regenspfügen kein Schwefel; auch wenn es sich am Feuer entzündet, nicht, sondern Blütenstaub von den Bäumen. In den Tulipanen sehen inwendig im Ring herum sechs kleine Säulen, auf deren Spitzen ein schwarzer Staub ligt. Wer daran riecht, bekommt daher eine schwarze Nase. Auf den Lilien ist er schon gelb, und wer an eine weiße Lilie oder Filge riecht, bekommt davon eine gelbe Nase. Das ist Blütenstaub. Er findet sich in allen Blumen und in allen Blüten, denn er ist unentbehrlich und nothwendig, wenn aus der Blüthe Frucht und Saamen entstehen soll. Wenn es nun im Frühjahr, wo die Bäume blühen, starke Regengüsse giebt, so schwemmt der Regen diesen Staub von den Blüten ab, und dieß ist auch eine Hauptursache, warum kein gutes Obstjahr zu erwarten ist, wenn es viel in die Blüten geregnet hat. Wo nun viel solcher blühenden Bäume beysammen stehen, da schwemmt auch der Regen viel solchen Blüten- Staub herab. Dieser sammelt sich alsdann wieder auf der Erde, und bleibt liegen, wenn das Wasser verdunstet,